

Etablissements-Anzeige.

Nachdem ich unterzeichneter mich seit Kurzem hier etablirt habe, empfehle ich mich bestens in folgenden Artikeln, als: im Kutschwagenbau, Stubentapezieren, Vorhangaufstecken, in allen Arten von Polsterarbeiten, Anfertigung von Bettmatrazen mit Stahlfedern mit und ohne Rahmen, und sichere die billigste und prompteste Bedienung zu.

Auch ist ein englischer Reitsattel als Meisterstück zu verkaufen.

Tharand, den 12. August 1844.

F. W. Helbig,
Sattlermeister und Tapezier.

Verkauf eines Hauses mit Garten.

Mein vor 6 Jahren neu erbautes massives Haus, bestehend aus Erdgeschos, einem Stockwerk und schönen Bodenraum, mit Seitengebäude, Schuppen nebst sehr nutzbar angelegten Garten, sämtlich auszugsfrei, biete ich hierdurch zum Verkauf aus. Das Nähere ist sowohl bei mir selbst, als auch in Dresden bei Herrn Buchhändler Wagner (See-Vorstadt, Feldgasse Nr. 1) zu erfahren.

Lungkwitz bei Kreischa, den 12. August 1844.

Johann Gottlob Luppe,
emerit. Revier-Förster.

Kauflustigen

wird das Material eines größeren, vor 10 Jahren von Ziegeln und städtisch neu erbauten einstöckigen Hauses in der Nähe Rössens zum Verkauf angeboten. Der Käufer könnte es bedingungsweise, auch ohne Baarzahlung übernehmen, indem er vor der Hand, dann allein die Abtragung und den Transport desselben zu besorgen haben würde. Nähere Auskunft ertheilt die Wochenblatts-Expedition zu Rössen.

Billardverkauf.

Ein vollständiges Billard mit allem Zubehör, steht wegen Mangel an Platz zu einem sehr annehml. Preis zu verkaufen. — Das Weitere ist in der Buchdruckerei von M. C. Klinkicht jun. in Meissen zu erfragen. Dasselbe steht aufgestellt zur Ansicht bereit.

25 Thaler

Belohnung erhält derjenige welcher zu Entdeckung des Thäters, wegen eines in der Nacht vom 11. zum 12. August d. J. an dem Burgker Obstbaum-Revier verübten Baumsrevels behülflich ist, so daß

derselbe zur gesetzlichen Strafe gezogen werden kann.

Rittergut Burgk, den 12. August 1844.

Die Administration
der Freiherrlich von Burgkschen
Besitzungen.

D a n k.

Für die der Feier des diesjährigen Königschießens und dem Auszug der Scheibenschützengesellschaft geltenden so schöne und sinnreiche Schmückung der Straßen und Häuser durch Ehrenpforten, Guirlanden, Kränze und Blumen fühle ich mich gedrungen, Denen, die dabei thätig gewesen sind und mich und das Schützencorps dadurch so geehrt haben, meinen herzlichsten und wärmsten Dank hierdurch darzubringen. In gleicher Weise sage ich allen den geehrten Herren, welche an dem Auszug der Schützen mit Theil nahmen und ihn durch ihre Gegenwart verherrlichen halfen, meinen aufrichtigsten und verbindlichsten Dank.

Wilsdruff, am 13. August 1844.

E. Frißsche,
vorjähriger Scheibenkönig.

Scheibenschießen

in der Mühle zu Spechtris, Sonntag, den 18. August d. J., wozu ergebenst einladet

Preßschner.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 18. August Nachmittags 4 Uhr, soll bei Unterzeichnetem

Concert mit Gesang

stattfinden; hierzu ladet seine geehrten Gönner ganz gehorsamst ein.

Siebenlehn.

Carl August Schubert
zur grünen Tanne.

Bekanntmachung.

Donnerstag, als den 22. August d. J., wird der Unterzeichnete in der Thalmühle bei Tharand ein Extra-Concert veranstalten, wozu ganz ergebenst einladet, und um geneigten Zuspruch bittet.

A. Schlicke,
Stadtmusikus in Tharand.

Einladung.

Sonntag, den 18. d. M., frische Wurst und Gallertschüsseln, wozu ergebenst einladet.

Eduard Richter in Rössen.